



Platz der alten Synagoge, Freiburg

Grundlage der Umgestaltung des Platzes ist das Ergebnis eines Gestaltungswettbewerbs aus dem Jahr 2006, den die Freiburger Martin Schedlbauer und Volker Rosenstiel gewannen und der durch Anregungen aus dem Gemeinderat und der Bürgerschaft weiterentwickelt wurde. Mit dem neuen Platz der Alten Synagoge

ist ein abwechslungsreicher und kommunikativer Ort für die Bürgerinnen und Bürger entstanden, an dem unterschiedliche Nutzungen möglich sind. Der Platz soll dabei auch immer die Erinnerung an die 1938 zerstörte Jüdische Synagoge wachhalten.

Synagogenbrunnen als zentrales Element

Zentrales Gestaltungselement des Platzes ist der Synagogenbrunnen. Dieser Brunnen nimmt exakt die Form des Grundrisses des Gebäudes der ehemaligen Synagoge der Israelitischen Gemeinde Freiburg auf, die an dieser Stelle im Jahr 1870 errichtet und am Morgen des 10. November 1938 von nationalsozialistischen Kommandos angezündet wurde und ausbrannte. Der Brunnen

soll somit einerseits als Mahnmal dienen und andererseits durch die Form des Brunnenelements und Wasserspiels auch Teil einer modernen und lebendigen Platzgestaltung sein. Der Wassertisch hat Oberflächen aus dunklem Granitstein. Die gesamte Oberfläche des Wassertisches bildet einen Wasserspiegel, der zu den Rändern hin überläuft.



Qualität, die sich sehen lassen kann

Das Wasser der Brunnenanlage wird am Fuß der Granitblöcke von einer Umlaufrinne aus Edelstahl 1.4404 (V4A) aufgenommen. Die Kastenrinne wurde nach einer hydraulischen Leistungsbeurteilung mit einer Breite von 325 mm ausgelegt und ist mit 1 m langen Gitterrosten abgedeckt. Basis des Entwässerungssystems ist die Doppel-Kastenrinne Typ ino 685 KR mit eingekanteter Rostaufnahme für verschiedene Abdeckungsvarianten. Einerseits wird durch einen Rinnenstrang Regenwasser aufgenommen und zur Kanalisation geführt, andererseits wird in der separaten parallelen Rinne der Wasserkreislauf des Brunnenwassers geführt.



Die bis zu 3 m langen Rinnenelemente werden über montagefertige, angeschweißte Flanschverbindungen mit EPDM-Dichtung und Schrauben miteinander verbunden und bilden so ein dichtes Rinnensystem. Das am Platz der Alten Synagoge gewählte Rinnensystem der Belastungsklasse A 15 nach DIN EN 1433 ist für leichten Fahrverkehr geeignet. Die Abdeckung erfüllt die Rutschhemmung nach BGR 181 gemäß DIN 51130 bzw. Rutschwiderstandsklasse der Abdeckungen nach DIN EN 1341 für Außenbereiche.

Objekt:

Platz der Alten Synagoge, Freiburg

Bauherr:

Stadt Freiburg

Planung:

faktorgrün Freie Landschaftsarchitekten BDLA, Freiburg

Ingenieurgesellschaft für Haustechnik Wetzstein GmbH,
Herrenberg

Bauunternehmen:

Rendler Bau, Offenburg

Baujahr:

2017

Projektbetreuer:

Andreas Klumpp, Inotec Rendsburg

INOTEC PRODUKTE

Umlaufrinnensystem:

- Doppel-Kastenrinne Typ ino 685 KR, 125/200 mm, Belastungsklasse A 15 nach DIN EN 1433 und leichtem Fahrverkehr, Edelstahl, 1.4404(V4A), Materialstärke 2,0 mm, Element-Länge bis 3,0 m
- Abdeckung Gitterrost Maschenweite 30/10 mm

Inotec

**Sportanlagen- und
Edelstahltechnik GmbH**

Postfach 320
24755 Rendsburg
Am Ahlmannkai
24782 Büdelsdorf
Telefon 04331 354-600
Telefax 04331 354-257
inotec@aco.com
www.inotec.biz
www.inotec-edelstahl.de

